

Landkreis Gießen	
Der Kreisausschuss	Gießen, den 12.10.2011
FACHBEREICH SCHULE, BAUEN, SPORT UND ABFALLWIRTSCHAFT	Fachbereich: 4 Fachbereichsleiter: Herr Rohrmus Telefon: 1541 Fax: 1540 E-Mail: Mario.Rohrmus@lkgi.de Gebäude: E Zimmer: 219

**Berichts Antrag zum Stand der Schulentwicklungsplanung;
hier: gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/ Die Grünen und FW
vom 22. August 2011
(Vorlage Nr. 0160/ 2011)**

Der Fachbereich 4 berichtet wie folgt:

1. *Wurden die bisherigen Schülerzahlen (vor allem des letzten Schuljahres) erfasst und mit den Schulen abgestimmt?*

Ja. Die Erfassung der Schülerzahlen ist weitestgehend abgeschlossen.

2. *Wurde der gegenwärtige und zukünftige Schulbedarf ermittelt insbesondere:*

- *Welche Bildungsangebote sind vorhanden?*
- *Für welche Einzugsbereiche sollen sie gelten?*
- *Werden Schulen in freier Trägerschaft eingebunden?*
- *Sind Bildungsbedürfnisse erfasst, die noch nicht befriedigt werden?*

nein.

3. *Wurden die weiteren notwendigen Schulbaumaßnahmen über die aktuellen Programme hinaus ermittelt?*

- *Wurde eine langfristige Zielplanung erstellt?*
- *Sind die Durchführungsmaßnahmen dazu geplant?*
- *Ist eine Rangfolge der Durchführung erstellt worden?*

nein.

4. *Wurde die Notwendigkeit besonderer Maßnahmen erfasst?*

- *z.B. der Bedarf an Vorklassen, an Kleinklassen für Erziehungshilfe und an Sprachheilklassen?*
- *Wurde erfasst, welche allgemeinbildenden Schulen gemeinsamen Unterricht von Schülern mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf durchführen?*

nein.

5. *Berufsschulen*

- *Wurde festgelegt, welche Berufsfelder, Berufsgruppen und Ausbildungsberufe in den beruflichen Schulen erfasst werden?*

- *Wurde festgelegt, welche Bildungsgänge angeboten wurden?*

nein.

6. Abstimmungen mit anderen Schulträgern

- *Wurden Abstimmungsgespräche mit benachbarten Schulträgern geführt,*

Bisher wurden zwei Gespräche mit der Stadt Gießen geführt.

- *Welchen Stand haben diese Beratungen?*

Es wurde vereinbart die Schulentwicklungspläne beider Träger in enger Abstimmung zu erstellen.

Zum Sachstand der Schulentwicklungsplanung noch folgende grundsätzliche Bemerkungen:

Im Bericht zum Antrag der SPD-Fraktion (Vorlage Nr. 812/2010) wurde unter Punkt 6 bereits umfassend dargelegt, dass der Fachdienst Schule personell nicht in der Lage war, Schulentwicklungspläne zu erstellen. Somit konnten die unter Punkt 2 bis 6 in diesem Berichtsantrag aufgeführten Punkte bisher nicht erledigt werden.

Aufgrund dieser Situation war vorgesehen zum 01.06.2010 ein in diesem Bereich kompetentes externes Dienstleistungsunternehmen zur Unterstützung des Fachdienstes Schule zu beauftragen. Zielsetzung war die Fertigstellung des Schulentwicklungsplanes für allgemeinbildende Schulen bis Ende 2010. Im Anschluss daran sollte mit der Schulentwicklungsplanung für Förderschulen begonnen werden.

Aufgrund der mit dem Einsatz eines externen Dienstleisters verbundenen Kosten von 33.000 Euro für die allgemeinbildenden Schulen und 17.000 Euro für die Förderschulen wurde von einer Beauftragung schlussendlich abgesehen.

Darauf wurde auf Bitte des Dezernenten von Kultusministerium die Frist für die Vorlage des Schulentwicklungsplanes bis zum Jahr 2011 verlängert.

Aufgrund der bevorstehenden Novellierung des Hess. Schulgesetzes wurde am 15.01.2011 durch den Dezernenten erneute bei Kultusministerium um Entscheidungshilfe über die weitere Vorgehensweise bei der Erstellung beider Schulentwicklungspläne gebeten. Das Ministerium teilte am 09.03.2011 mit, dass keine Bedenken bestehen, die Schulentwicklungspläne erst auf Basis der sodann gültigen Gesetzeslage dem Kreistag zur Verabschiedung vorzulegen.

Für den Stellenplan 2012 wurde eine zusätzliche halbe Stelle für die Aufgabe Schulentwicklungsplanung beantragt, um die personellen Voraussetzungen für die Planung zu schaffen.

Dr. Christiane Schmahl
Hauptamtliche Kreisbeigeordnete

in Vertretung


Dirk Haas

Ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter